



# ला टोका LA DHOKA

THE PROJECT IN NEPAL



JAHRESBERICHT  
2019

Liebe SpenderInnen, Freunde und Interessierte

Wir schreiben das Jahr 2020. Wahnsinn – mittlerweile ist es fast 12 Jahre her, seit Laxmi und ich La Dhoka zusammen ins Leben gerufen haben. Und genauso eindrücklich ist es, dass einige von Euch seit dem Beginn unser Projekt in Nepal unterstützen. Seit fast 12 Jahren erkundigt Ihr euch immer wieder bei mir wie es den Kindern geht, wie das Narighar so läuft und wie Laxmi das alles stemmt. Im Verlauf der 12 Jahre sind immer wieder Vereinsmitglieder dazugekommen und manche haben sich verabschiedet. Nach wie vor bildet Ihr, egal wie lange Ihr das Projekt schon kennt und unterstützt, die Basis, dank der La Dhoka funktioniert und im kleinen Rahmen mit ganz viel persönlichem Engagement einen positiven Einfluss auf viele Menschenleben hat.

Auch die Kinder im Kinderhaus sind inzwischen 12 ganze Jahre älter, was bei einigen bereits die Volljährigkeit bedeutet. Im Abschnitt «Kinderhaus in Kusunti» erfährt ihr mehr über ihren Alltag.

Das Narighar ist noch nicht ganz so alt wie das Kinderhaus, aber neun Jahre hat auch unser Frauenprojekt schon auf dem Buckel. Derweil ist unser Programm sehr etabliert und genießt nach wie vor grosse Beliebtheit.

In diesem Jahr konnte ich das Projekt aus persönlichen Gründen nicht besuchen. Dank moderner Kommunikationstechnologien stehe ich aber mit Laxmi im steten Kontakt und Austausch.

Leider kämpft Laxmis Vater seit Juni mit grösseren gesundheitlichen Problemen. Wieder einmal musste unsere Laxmi eine enorme Doppelbelastung durchstehen. In der Zwischenzeit hat sich die Lage etwas entspannt und wir hoffen sehr, dass Vater Dhungel wieder etwas besser auf die Beine kommt.

Ich hoffe ihr genießt die folgende Lektüre und danke Euch allen für die treue Unterstützung. Ich hoffe wir sehen uns am La Dhoka Brunch am 15. März!

Herzliche Grüsse und einen klirrend schönen Winter wünschen

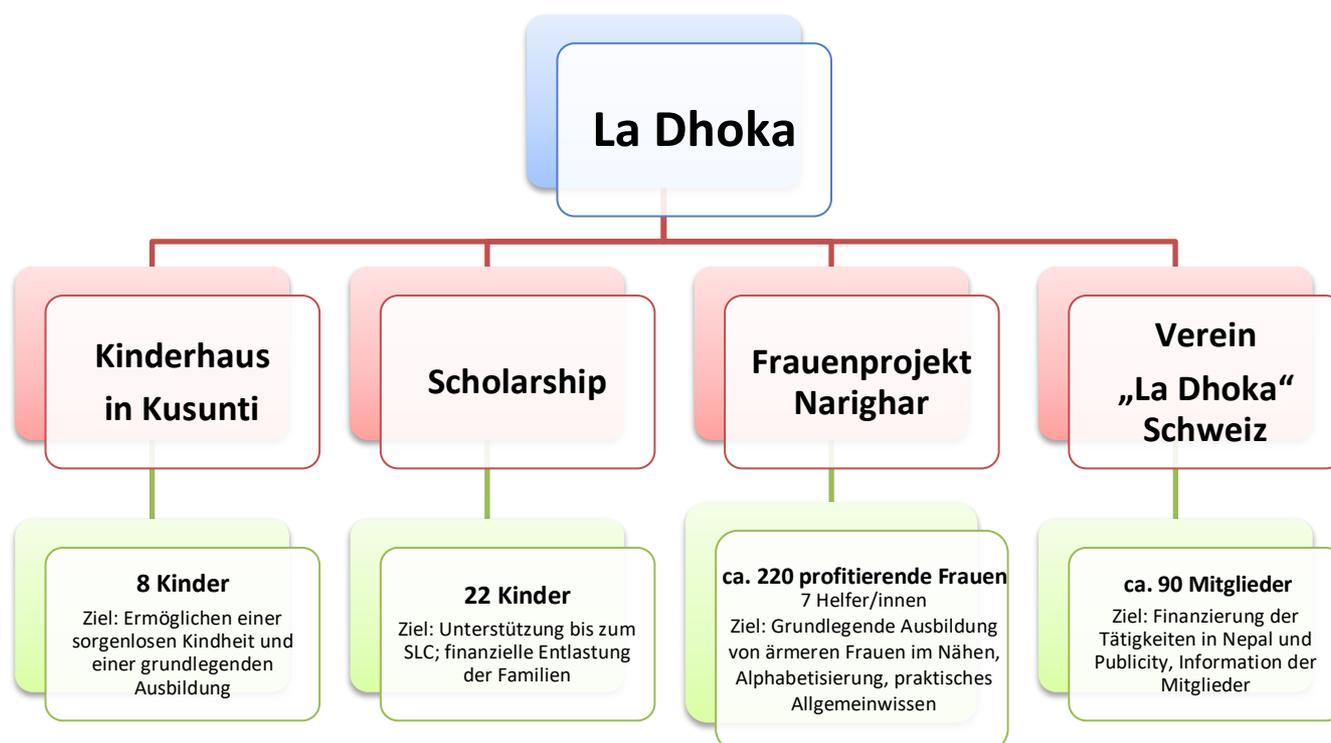
Simone Moser, Laxmi Dhungel und der Vorstand

## Inhalt Jahresbericht 2019

Übersicht La Dhoka	4
Tätigkeitsbericht 2019	6
Kinderhaus in Kusunti	6
Scholarship Kinder	9
Narighar in Balkhu	9
Jahresrechnung 2019	12
Evaluation und Zukunftsaussichten	15



## Übersicht La Dhoka



- „La Dhoka“ (Laxmi`s Türe) wurde von Simone und Laxmi im April 2008 gegründet und ist aktuell ein Zuhause für 8 Kinder. Zusätzlich werden ärmere Familien mit einer Scholarship unterstützt. Seit Dezember 2011 führen wir in Kathmandu das „Narighar“ (Haus der Frauen).
- Unsere Kinder kommen alle aus armen Verhältnissen und/oder aus sehr zerrütteten Familien.  
Die Kinder gehen zur Schule, bekommen genug zu essen, viel menschliche Wärme und leben gemeinsam mit Laxmi, ihrem Ehemann und deren Sohn in Kusunti, Kathmandu.  
Betreut wird unsere Rasselbande von Laxmi selbst, mit grosser Unterstützung von ihrem Ehemann BK und den älteren Kindern.
- Scholarship: Wir bezahlen die Schulgebühren und unterstützen so die Familien finanziell. Mittlerweile profitieren 22 Kinder von diesem Angebot. Zehn der Schüler besuchen eine Regierungsschule in Dhading.
- Narighar: Die teilnehmenden Frauen können von verschiedenen Angeboten profitieren: In der Nepaliklasse lernen die Frauen lesen, schreiben und

rechnen; im Nähkurs werden ihnen die Grundlagen des Nähens beigebracht. Im Designkurs kriegen einige von Ihnen die Chance, diese weiter zu verfeinern. In kleinen Spargruppen legen die Frauen ihr Geld zusammen und helfen sich so gegenseitig bei grösseren Ausgaben aus. Immer wieder werden in Zusammenarbeit mit anderen NGO`s Trainings zu unterschiedlichsten (Lebens-) Themen angeboten.

Unser Motto: Frauen unterstützen – den Kindern und Familien dadurch proaktiv helfen.

- Finanziert wird das Projekt durch Spenden- und Mitgliedsbeiträge grösstenteils aus der Schweiz.



Seltener Schnee im Kathmandutal: Die Kinder freuts und eine Schneefau erblickt das Licht der Welt.

## Tätigkeitsbericht 2019

### ***Kinderhaus in Kusunti***

Die meisten unserer Kinder sind mittlerweile Teenager oder junge Erwachsene. Laxmi und BK haben alle Hände damit zu tun, die alterstypischen Verhaltensmuster aufzufangen. Insbesondere die Jungs brauchen viel Aufmerksamkeit und klare Regeln, um nicht auf schiefe Bahnen zu geraten. Niraj reibt sich ganz besonders mit seinem Umfeld und hat es im Juni auch tatsächlich geschafft, trotz Bemühungen von den Lehrpersonen und Laxmi im hohen Bogen aus der Schule zu fliegen. Seit August ist er nun in einer öffentlichen Schule und wir hoffen, dass auch er es auf diesem Weg zu einem SLC (Abschluss des 10. Schuljahrs) bringen kann.

Erfreulicher waren im Juni die Nachrichten, dass Jamuna und Bikesh beide ihr SLC gut bestanden haben. Mittlerweile ist Bikesh auf unser Drängen wieder bei seiner Mutter zuhause und besucht ein College mit Schwerpunkt „Management“. Sein älterer Bruder arbeitet im Ausland und kann Bikesh jetzt anstelle von La Dhoka finanziell unterstützen. Jamuna ist weiterhin in Kusunti zuhause und geht ebenfalls ins College.

Anic, unser ältester Ehemaliger lebt jetzt im fernen Jumla, besucht mittlerweile das 2. Jahr seines Kurses in „Health Assistance“ und hat in diesem Jahr seine ersten Praxiseinsätze. Ihn unterstützen wir nach wie vor mit einem jährlichen finanziellen Zustupf, damit seine Familienangehörigen die sehr hohen Schulgebühren stemmen kann. Auch Anamica, welche im zweiten Jahr „Education“ studiert, hat mittlerweile Praxiseinsätze in öffentlichen Schulen und muss sogar im Sari zur Arbeit.

Im April ist Priya, die bisher noch bei Laxmis Eltern gewohnt hat, ebenfalls nach Kusunti gezogen und besucht nun die gleiche Schule wie die übrigen Kinder. Auch sie hat sich am neuen Ort gut eingelebt.



Uraj und Rajin am  
„Holifest“

## Picknick anfangs Jahr mit Daniela und Gabriela



Schon im letzten Jahresbericht habe ich erwähnt, dass in den nächsten Jahren die „heisse Phase“ des Berufseinstiegs stattfindet. Auch in Nepal ist das kein Zuckerschlecken. Vielen jungen Leuten gelingt er nicht, da hohe Ansprüche auf einen unfreundlichen Arbeitsmarkt prallen. Realistisch betrachtet ist es ungewiss, ob alle unsere Kinder einen Platz im Erwerbsleben finden werden. Denn niemand wartet in Nepal auf unerfahrene Schulabgänger mit vagen Vorstellungen und hohen Erwartungen.

Dank mittlerweile jahrelanger Erfahrung ging auch in diesem Jahr der Registrierungsprozess des Projektes relativ zügig vonstatten. Laxmi und BK sind mittlerweile routiniert beim Zusammenstellen der geforderten Dokumente und auch dieses Jahr waren die Begutachter der entsprechenden Stellen zufrieden mit dem Kinderhaus. Die Auflagen für Kinderheime sehen mittlerweile aber mindestens 15 Kinder vor. Wir sind da mit unseren 8 Kindern (und Aussicht auf weitere Abnahme, da sie zu Erwachsenen werden) weit davon entfernt,

LA DHOKA – info@ladhoka.ch

Spendenkonto: 85-495339-1 - www.ladhoka.ch

sowohl zahlen- als auch willensmässig. Wie schon letztes Jahr erwähnt, sind wir auf die Kulanz der Regierung angewiesen, solange wir unter der Mindestzahl liegen. Im Härtefall werden wir die verbleibenden Kinder auf andere Projekte verteilen müssen oder wir nehmen via CWC (Child Welfare Council) neue Kinder auf. Beide Möglichkeiten sagen mir persönlich nicht zu. Ich hoffe nach wie vor drauf, dass uns die offiziellen Stellen inoffiziell durchschlüpfen lassen.

Highlights in diesem Jahr waren nebst den schulischen Erfolgen das Picknick im Switzerland Park, welches Gabrielle und Joachim anfangs Jahr für die La Dhokas organisierten, die verschiedenen Festivals, die immer gemeinsam gefeiert werden, ein Pfadilager für Uraj und immer wieder auch kleinere Ausflüge, die Laxmi und BK mit den Kindern unternehmen.

Es bleibt also immer spannend mit unserer Schar. Im kommenden Juni wird Anamica ihre College-Zeit abschliessen. Ich bin gespannt zu sehen, was bei ihr als nächstes kommt. Im April beginnen zwei weitere Kinder (Rajin und Astha) das wichtige 10. Schuljahr. Ich hoffe, dass die zwei es schaffen, ihre Teenager-Flausen etwas in den Hintergrund zu stellen und sich auf den Abschluss der Schule fokussieren.



Sozialarbeiter  
führen einen  
kleinen  
Workshop für  
unsere Kinder  
durch.

### **Scholarship Kinder**

Bei den Scholarship Kindern blieb auch 2019 mehrheitlich alles beim Alten. Nach wie vor unterstützen wir 22 Kinder - 10 davon in einer Regierungsschule in Dhading und 12 Kinder verstreut über das Kathmandutal.

Ende dieses Jahres werden die ersten Scholarship Kinder ihr SLC erreichen.

Möglicherweise werden wir an ihrer Stelle neue Kinder in das Programm aufnehmen.

Laxmi führt weiterhin Buch über die schulischen Leistungen der Kids, damit wir garantieren können, dass die Unterstützung jene Kinder erreicht, die davon auch einen Nutzen ziehen.



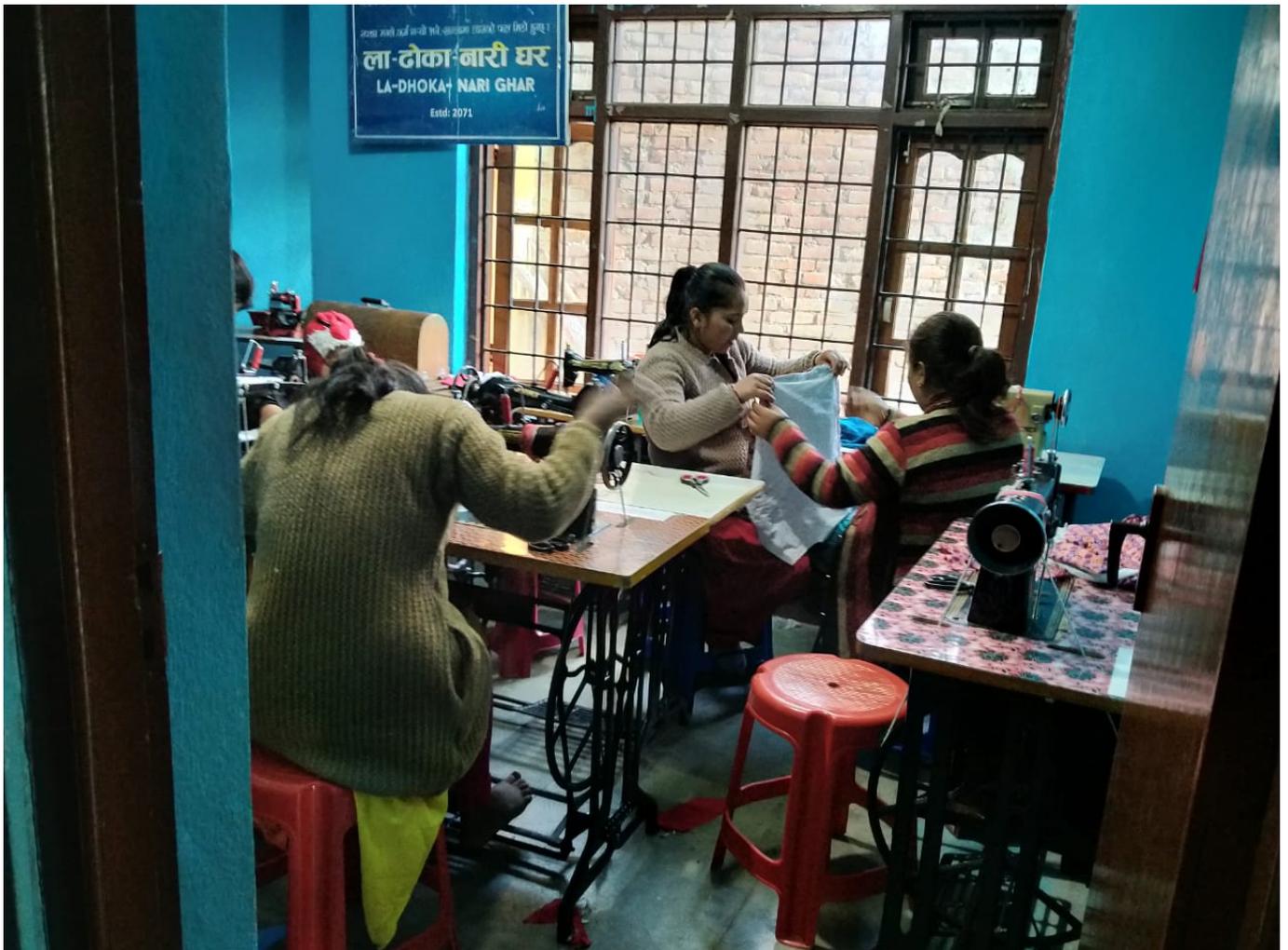
Zwei unserer  
Scholarship  
Mädchen bei  
den  
Hausaufgaben.

### **Narighar in Balkhu**

Auch das Narighar erlebte ein 2019 in gewohnter Manier. Einen tollen Input bekam die La Dhoka Nähstube im Januar von unserer Volontärin Daniela. Dank ihr werden die Kurse nun mit einem neuen Aufbau vermittelt, was eine klare Qualitätssteigerung bedeutet. Ebenfalls dank ihr wurden im Narighar kleine Baumwollsäcklein hergestellt, die ich im Anschluss erfolgreich in meiner Schule zu Gunsten des Projekts verkaufte. Ich hoffe auf eine Wiederholung dieser Aktion.

Auch in Nepal wurden wieder zahlreiche Verkaufsaktionen durchgeführt. Seit diesem Jahr darf das Narighar im Rahmen eines Quartierentwicklungsprogramms

seine Waren bei entsprechenden Events an Ständen verkaufen. Aus dem Erlös wurden diverse Picknicks und Aktivitäten mitfinanziert, das «Office» neu gestrichen, immer mal wieder die Nähmaschinen gewartet, einen Teil der Registrierungskosten übernommen und einige kleinere Dinge angeschafft.



Nach wie vor engagiert sich das Narighar immer wieder in der näheren Umgebung mit Putz- und Aufräumaktionen.

In diesem Jahr haben wir einige personelle Wechsel zu verzeichnen: Im Juni verliessen uns die beiden Nählehrerinnen Jhoti und Sita. Jhoti hatte offenbar gesundheitliche Probleme und Sita- unsere langjährige Mitarbeiterin - hat seit längerem einen aufwändigen Arbeitsweg, der das Verhältnis von Lohn und Aufwand nicht länger akzeptabel machte. Nach den grossen Darshain-Festivitäten musste uns auch unsere Bürofrau Mamata verlassen. Sie und ihr Mann wohnen

mittlerweile ebenfalls zu weit weg vom Narighar und der Arbeitsweg war zu aufwändig.

Wir danken den drei Frauen für ihren zum Teil jahrelangen Einsatz im Narighar. Mit Sita und Mamata haben wir zwei erfahrene Nählehrerinnen verloren. An ihre Stelle sind Sony und zwei wechselnde Assistentinnen getreten. Die Büroaufgaben deckt momentan mehrheitlich Laxmi ab.



Im Dezember konnten wir ein siebentägiges Nähtraining anbieten für unsere (neuen) Nählehrerinnen. Das Angebot stiess auf grosses Interesse und hoffentlich können die Nählehrerinnen das Wissen in ihre Kurse einfliessen lassen.

Auch in diesem Jahr haben 105 Frauen ihren Kurs erfolgreich abgeschlossen. Davon entfallen 10 Abschlüsse auf die Abendklasse und rund 95 auf die Nähkurse. Rund 66 der Frauen eröffneten im Laufe dieses Jahres ihr eigenes Geschäft oder fanden bezahlte Arbeit in einem bestehenden Geschäft.

Laut Laxmi profitierten 2019 rund 220 Frauen von den den Näh- und Abendkursen oder Spargruppe des Narighars.

## Jahresrechnung 2019

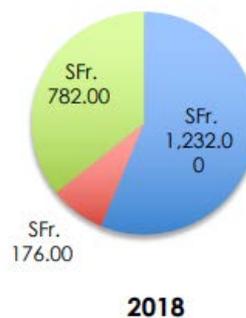
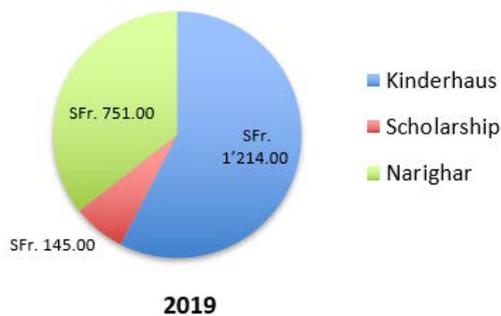
### Bilanz 2019

Aktiven		Passiven	
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>Fremdkapital</b>	
Transit. Aktiven	2'737.00	Laxmi	720.00
Post Vereinskonto 85-495339-1	13'536.31	zweckgebundene Spenden Erdbeben	5'508.62
Post Depositkonto 85-434887-1	1'182.20	Rückstellungen n Haus	2'000.00
Post E-Depositkonto 92-259036-1	14'185.95	Rückstellungen n Schulausbildung	11'200.00
		Vereinskapital	12'212.84
<b>Total Aktiven</b>	<b>31'641.46</b>	<b>Total Passive</b>	<b>31'641.46</b>

### Erfolgsrechnung 2019

Aufwand in Nepal		Ertrag	
Aufwand in Nepal	27'806.00	Mitgliederbeiträge	2'450.00
Aufwand höhere Schulausbildung	1'300.00	Spenden/Gönnerbeiträge	24'301.82
<b>Total</b>	<b>29'106.00</b>	Einnahmen aus Veranstaltungen	114.30
<b>Aufwand in CH</b>		Einnahmen La Dhoka Shop	314.00
Büromaterial	105.83	<b>Total</b>	<b>27'180.12</b>
Bank- und Post-Spesen	440.60	Entnahme Schulrückstellung	1'300.00
<b>Total</b>	<b>546.43</b>	Abnahme Vereinskapital	1'172.31
		<b>Total</b>	<b>2'472.31</b>

### Monatliche Fixkosten in Nepal 2019



Die Fixkosten in Nepal haben sich im Vergleich zu 2019 nur wenig verändert.

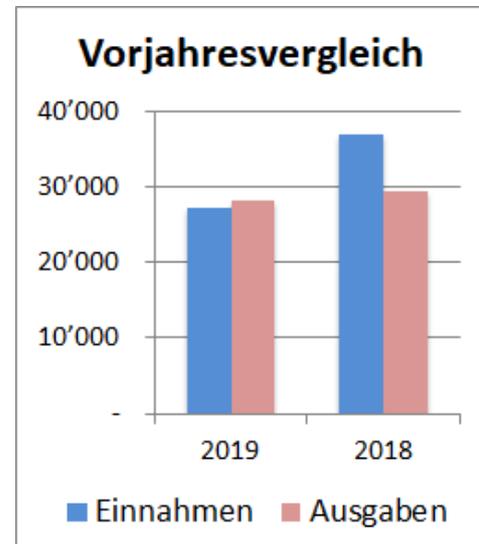
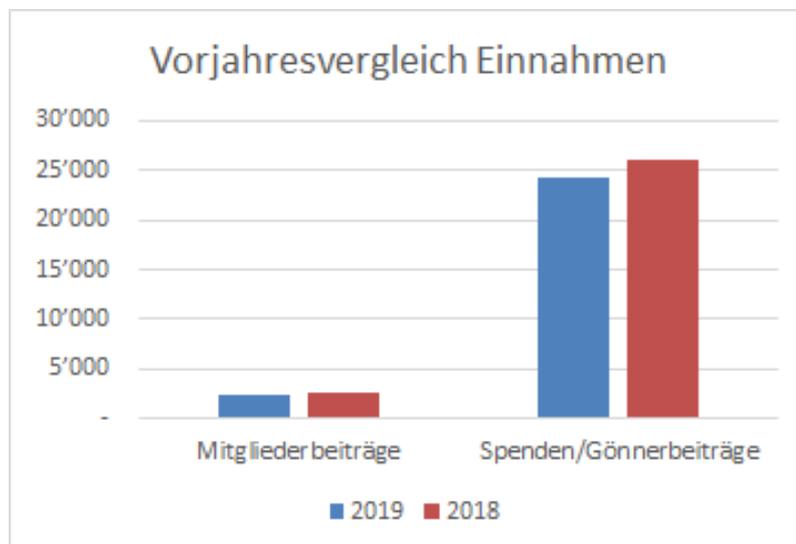
Anpassungen haben wir vor allem aufgrund geänderten Anstellungsverhältnissen und Personalwechsel vorgenommen, die Miete ist unverändert gleich hoch. Im Kinderhaus passten wir die Kosten an die Teuerung und die neuen Schulstufen der Kinder an.

Dieses Jahr merken wir nun zum ersten Mal die Mietkosten von Kusunti. Da wir nicht mehr vom Gewinn des Landverkaufes zehren konnten, ist die finanzielle Belastung der knapp 500 Fr. monatlich doch klar spürbar.

Wiederum dürfen wir uns über sehr grosszügige Spenden freuen. Neben vielen kleineren und grösseren Einzelspenden hat uns auch im 2019 die Ev.-Ref. Kirchgemeinde Bülach mit einem grosszügigen Beitrag von 4'000 Fr. unterstützt. Auch Lunas Crepes in Schaffhausen, die PH Schaffhausen und einige grosse Privat- (Weihnachts-)spenden erreichten uns. Vielen Dank für Euer Vertrauen!

### **Veränderungen gegenüber Vorjahr**

Die Mitgliederbeiträge sind auch im 2019 konstant geblieben. Die Spendeneinnahmen haben um 1'766 Fr. leicht abgenommen. Die Einnahmen aus Veranstaltungen betragen dieses Jahr «nur» 114 Fr. (La Dhoka Brunch) und 314 Fr. (Simone's Lädeli). Im 2018 hat der Landanteilverkauf von 1 Ana zusätzliche 7'135 Fr. in unsere Nepalkasse eingebracht, was entscheidend dazu beitrug, dass wir die Mietmehrkosten im 2018 einigermaßen elegant stemmen konnten. Derzeit besitzen wir zusammen mit Laxmi + BK in Nepal noch 4 weitere Ana Bauland, wovon unser Anteil ca. 16'000 Fr. (NRP 2'000'035) ausmacht.





## Evaluation und Zukunftsaussichten

### Überprüfung der Ziele 2019

Auch dieses Jahr dürfen wir mit einem zufriedenen Gefühl auf die Projektstätigkeiten zurückschauen. Leider konnte ich mir dieses Jahr keinen persönlichen Eindruck verschaffen, aber die Narighar-Frauen posten regelmässig Bilder der aktuellen Geschehnisse auf ihrem Facebook-Account. In Kombination mit den regelmässigen Berichtserstattungen von Laxmi ergibt das ein recht genaues Bild.

Trotz der Personalwechsel im Narighar laufen die Angebote lückenlos und werden zahlreich besucht. Durch das Weiterbildungsprogramm im Dezember konnten wir einmal mehr die Qualität erhöhen und verfolgen so weiterhin unser Ziel, die Qualität der genähten Dinge stetig zu heben. Die Einbindung des Narighars in Quartierentwicklungsaktionen spricht zudem für das Projekt.

Die Erfahrung beim jährlichen Registrierungsprozess haben sich auch in diesem Jahr bewährt. Die Papierarbeit für den "Renewal"-Prozess konnte fristgerecht abgeschlossen werden. Wie auch in früheren Jahren gaben uns die kontrollierenden Stellen gute Rückmeldungen für das Kinderhaus.

Die Zielsetzungen für das neue Jahr sehen wie folgt aus:

### Zielsetzung Nepal 2020

#### Narighar:

- Die Situation mit der «Office Verantwortung» (ehemals die Aufgabe von Mamata) findet eine saubere Anschlusslösung.
- Die Programme laufen reibungslos und werden regelmässig evaluiert.
- Die Räume werden nach wie vor gut ausgelastet.
- Die Nählehrerinnen bestehen auf ein qualitativ gutes «Finishing».
- Die Kurse werden nicht überladen, damit die angemessene Begleitung der Kursteilnehmerinnen gewährleistet ist.
- Die Interessenten werden im Vorfeld sorgfältig ausgelesen und ihre Motivation als Aufnahmekriterium beleuchtet.

- Im Mai 2020 aktualisiert Simone gemeinsam mit Laxmi die Arbeitsverträge für alle unseren Angestellten.

#### Scholarship:

- Das Programm läuft so weiter wie bis jetzt; die schulische Entwicklung der Kinder wird im Auge behalten.

#### Kinderhaus:

- Astha und Rajin bekommen die nötige Unterstützung, um ihr 10. Schuljahr (und im April 2021 das SLC) erfolgreich zu absolvieren.
- Anamica schliesst im Vorsommer ihre College Jahre erfolgreich ab. Eine tragbare (idealerweise selbsttragende) Lösung wird gesucht und gefunden.
- Alle Kinder (auch die Mädchen) bewegen sich genug, und pflegen einen gesunden Lebensstil (Wiederholung aus 18/19).



## Zielsetzung Schweiz 2020

- Wir führen im März einen unterhaltsamen und abwechslungsreichen La Dhoka Brunch durch.
- Wir machen einen letzten Versuch, um die verbleibenden Lädeliwaren in La Dhoka Münz umzuwandeln am Flohmarkt in Winterthur Töss am 6. Juni und 5. September.
- Wir verfassen regelmässig neue Artikel für die La Dhoka Website und die La Dhoka Facebook Page.
- Eine gezielte Spendenaktion wird durchgeführt (Ende und Anfangs Jahr).
- Um die finanzielle Lage zu stabilisieren, schreiben wir gezielt Organisationen an, die als Gönner in Frage kommen.
- Wir nehmen Kontakt auf mit uns ähnlichen Organisationen zwecks Austausch und Zusammenarbeit.
- Wir beobachten die finanzielle, politische und personelle Situation um abzuschätzen, wie es längerfristig mit La Dhoka weitergehen soll (Wiederholung 18/19).
- Wir besprechen den letzten Punkt immer wieder auch mit Laxmi und BK, um gute Lösungen für alle Seiten zu finden.



Priya und Jamuna helfen bei einer Narighar Standaktion mit.



Dank dem Training im Narighar ein eigenes Geschäft und sogar eine Angestellte!



Eine schöne Aktion, die diesen Winter aus der Eigendynamik im Narighar gewachsen ist: Die teilnehmenden Frauen geben für jede ihrer Mahlzeiten eine handvoll (ungekochten) Reis in einen Sammelbehälter. Alle zwei Wochen wird der so gesammelte Reis an andere, ärmere Frauen weitergegeben, die sich auch die lebensnotwendigen Nahrungsmittel nur mühevoll leisten können.



